

Stiftstag erinnert an die starken Frauen Herfords

Kulturerbejahr: Vom 7. bis 9. September wird in und an der Münsterkirche gefeiert

■ Herford (nw). Der Verein für Herforder Geschichte lädt zum ersten Herforder Stiftstag vom 7. bis 9. September in und an der Münsterkirche ein. Erinnert werden soll die an die hohe Bedeutung der Herforder Frauenstifte. Die Hansestadt wurde 1.000 Jahre lang von Frauenstiften geprägt. Sie waren Inspiration und Vorbild für die Gründung zahlreicher weiterer Frauenstifte im späteren Sachsen und weit darüber hinaus.

Der Stiftstag ist der Höhepunkt aller Aktionen, die im Europäischen Kulturerbejahr 2018 unter dem Motto „Sharing Heritage“ stattgefunden haben. Unterstützt werden sie von der Bundesbeauftragten für Kultur und Medien.

Mit einem öffentlichen Festakt wird der Stiftstag am Freitag, 7. September, 19 Uhr, mit Prof. Dr. Matthias Wemhoff eröffnet. Wemhoff hatte vor 30 Jahren die Baugeschichte des Herforder Frauenstifts archäologisch erforscht und darüber

eine bahnbrechende Studie veröffentlicht.

Ebenfalls in der Münsterkirche wird am Sonntag, um 10 Uhr, ein großer ökumenischer Festgottesdienst in Erinnerung an die Erbauung als Stiftskirche gefeiert. Am Samstag und Sonntag erwartet die Besucher ein vielfältiges Programm aus Führungen, Ausstellungen, Vorträgen, aber auch spielerischen Zugängen.

Jugendliche, die sich als Kundschafter an Orte in Europa begeben haben, mit denen Herford bereits seit den Anfängen verbunden war, berichten von ihren Reisen. Zudem werden neue Audioguides/Besucher-Apps präsentiert, die einen neuen Zugang zur Münsterkirche, ermöglichen.

Wer sich an dem Programm mit zum Thema passenden Aktivitäten/Projekten beteiligen will, nimmt Kontakt mit Projektleiterin Jeannine Gehle auf: jeannine.gehle@gmail.com, Tel. 016 24 64 12 56.